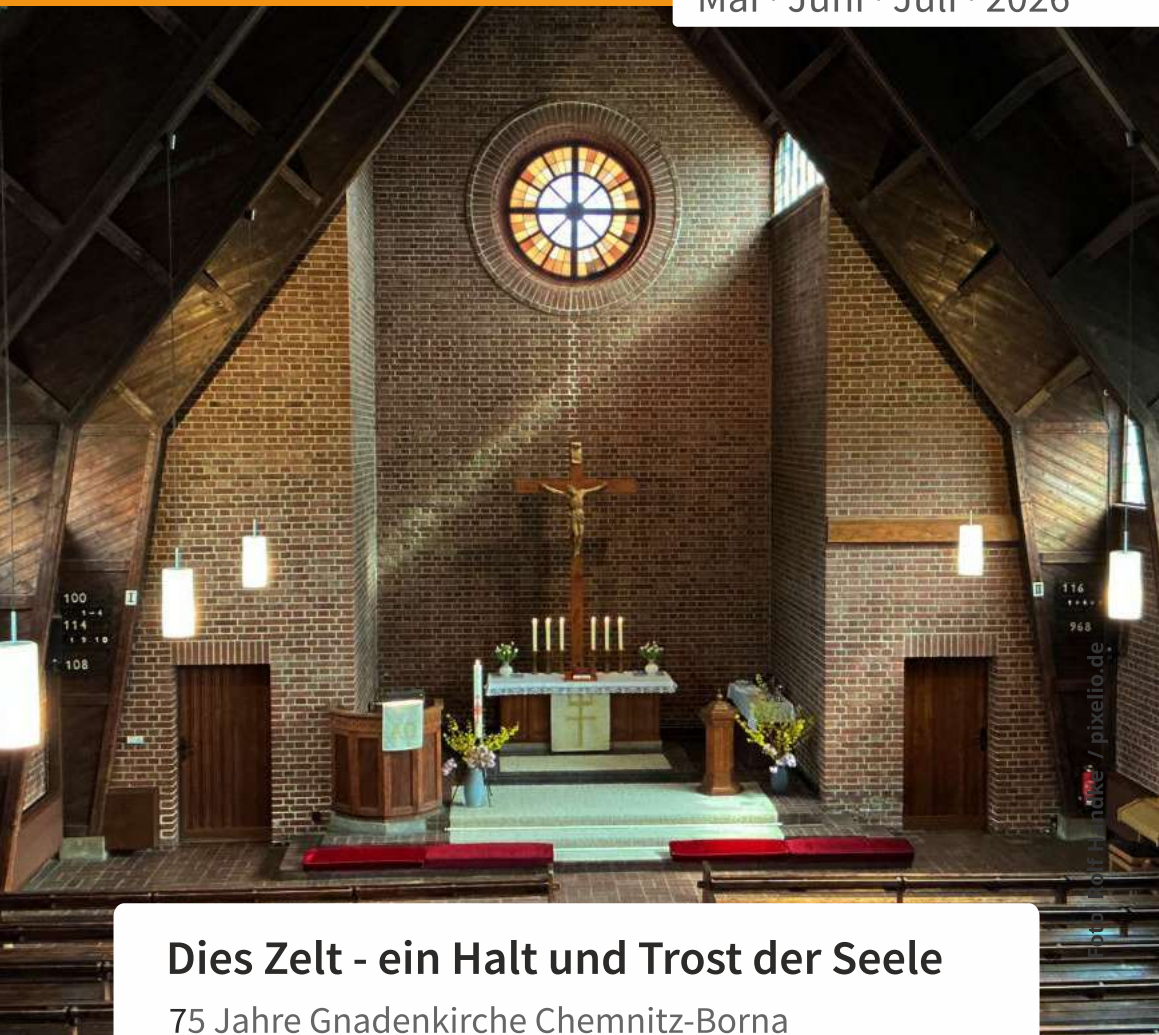


GEMEINDEBRIEF



der Ev.-Luth. Segenskirchgemeinde Chemnitz-Nord

Mai · Juni · Juli · 2026



Dies Zelt - ein Halt und Trost der Seele

75 Jahre Gnadenkirche Chemnitz-Borna

27. Juni 2026 **Festkonzert**

28. Juni 2026 **Festgottesdienst und Gemeindefest**

Gnadenkirche
Chemnitz-Borna

St. Jodokuskirche
Chemnitz-Glösa

Stiftskirche
Ebersdorf

Schlosskapelle
Lichtenwalde

Gedanken zum Leitbild

Komm, wir lernen es auswendig. Zusammen. Denn was man auswendig kann, kann einen inwendig prägen, leiten. Los:

Segenskirchgemeinde – wir sind gesegnet und geben Segen weiter.
Wir folgen Jesus Christus nach. Wir ermutigen einander, mit Jesus im Alltag zu leben. Wir laden andere ein, mit uns zu glauben.

Komm, gleich nochmal! Segenskirchgemeinde – wir ...

... sind gesegnet.

Oder anders betont: Wir *SIND* gesegnet.

Nicht auf den Mangel schauen, sondern auf das, was wir haben – an Mitteln, Möglichkeiten und Gaben. Dieser Blick macht dankbar und fröhlich. – Nimm in den Blick, dass wir zusammen eine Aufgabe haben als Gemeinde: Wir dürfen uns verschenken. Wir...

... geben Segen weiter.

Das Gute, was uns zufällt, der viele Segen, der reicht für uns und andere. Ach, was wir – Du und ich – nicht alles haben, an Mitteln, Möglichkeiten, Gaben.

Wir geben Segen weiter. Warum tun wir das?

Weil ER es gesagt hat. Er, dem wir folgen. Du und ich. Wir...

... folgen Jesus Christus nach.

Wer ist ein Marxist? Ein Mensch, der sich in seinem Denken, Reden, Handeln an Marx orientiert. — Wer ist ein Christ? Ein Mensch, für den Christus die Orientierung ist.

Christsein heißt: Ich folge Jesus Christus nach, lasse mein Denken, Reden, Handeln von seinen Ansichten bestimmen.

Aber es gibt einen Unterschied zwischen Marx und Jesus: Marx ist tot – Jesus Christus lebt. Er will uns allen lebendiges Gegenüber sein. IHN fragen, was wir tun sollen, wie wir leben sollen, wie wir Segen sein



*Dank einer Spende als Aufkleber
ø 9,5 cm erhältlich
in den Gemeindebüros.*

unserer Segenskirchgemeinde, Teil 2

sollen – in unseren doch sehr unterschiedlichen drei Gemeindebereichen: Borna-Heinersdorf, Ebersdorf mit Lichtenwalde, Glösa-Draisdorf und Teile von Furth.

Jesus Christus ist Herr, er ist Chef. Er bestimmt. Wir hören auf das, was er in seinen Erdentagen gesagt hat. Wir haben es schwarz auf weiß, oder in einem der vielen Bibel-App-Angebote.

Lies und frage. Lerne von ihm – wie ein Lehrling vom Ausbilder. Das Wort „Jünger oder Jüngerin“ bedeutet nichts anderes als: Schüler/Schülerin sein. Ihm – Jesus – alles nachmachen. Stück um Stück werden wie er.

Tun, was er tat. Und TUT. Er ist ja der Lebendige.

Vertreten, was er vertrat – und VERTRITT.

Wollen, was er wollte – und WILL.

Für wichtig halten, was er für wichtig hielt – und für wichtig HÄLT.

„Jesus Christus, derselbe gestern, heute und in Ewigkeit“
(Hebräerbrief 13,8).

Wer bestimmt in *Deinem* Leben?

Wir folgen Jesus Christus nach. Mit diesem Satz schlagen wir einen Pflock ein: Nichts und niemand soll uns mehr leiten als er.

Ihm hinterher!

Wir – ich und DU.

Wir – als Gemeinde.

WIR – jeder Gemeindebereich mit seinen speziellen Gaben, Möglichkeiten, Aufgaben.

„Herr, was willst DU?“

Es grüßt Sie Pfarrer Markus Gnaudschun

Herzliche Einladung zum nächsten Leitbild-Gottesdienst - 2 von 4:

Gemeindebereich Stiftskirche/Lichtenwalde: Sonntag, 3. Mai 10.30

Gemeindebereich Gnadenkirche: Sonntag, 10. Mai 9.30

Gemeindebereich St. Jodokus: Sonntag, 21. Juni 10.00

75 Jahre Gnadenkirche Borna

Am 28. Juni ist es soweit, mit einem Gottesdienst und anschließendem Gemeindefest feiern wir dieses besondere Jubiläum.

Besonderes weil – naja, eigentlich sind Kirchen ja viel älter. Vielleicht 200 Jahre, eine klassizistische Kirche wie in Wolkenburg. Oder 500 Jahre, aus der Renaissance, wie die Schlosskirche in Augustusburg. Oder 1000 Jahre, so eine Romanische Kirche steht z. B. in Halberstadt. Da hin gab's vor Jahren zum 1000jährigen dortigen Jubiläum eine Bornaer Gemeindefahrt.

Unsere ist jung. Also jung für ein Gebäude: **Baujahr 1951.**

Auch ich bin Baujahr 1951. Als Mensch ist man da schon eingespielter Rentner. Also nicht mehr jung. Aber mein Baujahr prädestiniert mich eben so ein bisschen für diesen Text. Ich bin so alt wie meine Kirche. Der Satz gefällt mir gut, den werde ich in diesem Jubiläumsjahr noch ein paar Mal verwenden.

Otto Bartning ist berühmt geworden als Architekt mit seinem sogenannten Notkirchenprogramm. In der Zeit nach 1945, als viele Kirchen zerstört waren, handelte er schnell und entwarf seine Meisterleistung, wozu er schrieb: „Im November 1947... ereilte mich die telefonische Nachricht: Der Weltrat der Kirchen in Genf, die Lutheran World Federation, die Evangelical and Reformed Church, die Presbyterian Church und das Schweizer Hilfswerk haben 40 Notkirchen, 40 mal 10 000 \$ gestiftet ... Und so fing ich an, von Bauort zu Bauort zu fahren...“

Viele engagierte Christen bauten in schwierigsten Zeiten mit Otto Bartning 43 solcher Kirchen. Unsere steht in Borna. Sie ist schmuck und DER Ort für die Bornaer. Kein Mensch käme heute auf die Idee, sie als eine Notkirche zu bezeichnen. Anfang der 2000er Jahre haben wir sie aufwendig saniert, seitdem strahlt sie noch schöner über Borna und hat ihr ganz eigenes Erscheinungsbild neben den „alten“ Kirchen in Ebersdorf, Glösa und Lichtenwalde. Wobei Glösa, nach altem Vorbild neu aufgebaut, noch ein bisschen jünger ist.

Gnade, Barmherzigkeit, Friede steht an der Bornaer Kanzel. Die stammt übrigens von Robert Lindner, der seine Tischlerwerkstatt direkt gegenüber der Kirche betrieb. Bis ins hohe Alter stand er jederzeit zur Verfügung, wenn irgendetwas aus Holz oder mit Holz zu machen war. Selbst wenn es um das Aufstellen des Weihnachtsbaumes ging, er war dabei.

Und so darf das vielleicht ein bisschen Motto sein für unser Jubiläum, da steckt die Gnaden-Kirche drin, da steckt das drin, was der Herr Jesus uns schenkt und da steckt das drin, wofür wir vorwiegend selbst verantwortlich sind.

Also feiern wir erst mal, und dann geht es einfach weiter in die nächsten Jahre. Man sieht sich in der **Gnadenkirche Borna**.

Jürgen Viertel

75 Jahre Bornaer Gnadenkirche

und wir sind als Familie nun inzwischen schon 32 Jahre mit dabei: Als Wahl-Bornaer schlugen wir hier im Jahr 1984 auf, sind sozusagen „Zugereiste“. Ich bin als Kind nicht getauft worden, wollte es aber, denn meine Schulfreundin war auch getauft.

Anfang der 90er Jahre, als so viele Probleme auf uns einströmten, hat mich und meine Familie der Glaube aufgefangen. 1994 ließ ich mich in der Gnadenkirche vom damaligen Pfarrer Dr. Winde als Erwachsene taufen. Ein Jahr später wurden dann unserer drei Töchter ebenso in der Bornaer Gnadenkirche getauft. Hier hatten sie in der großen Jungen Gemeinde eine sehr schöne Zeit. So sind wir in das Gemeindeleben in Borna hineingewachsen und ich bin damals gleich in den Kirchenchor eingetreten. Seither haben wir alle Kirchweihfeste der Bornaer Gnadenkirche miterlebt. Auch habe ich viele Jahre im Kirchenvorstand mitgearbeitet. Diese Zeit möchte ich nicht missen, denn sie hat mich im Glauben wachsen lassen. Unsere sieben Enkelkinder sind mittlerweile alle in der Gnadenkirche getauft worden.

Im Jahr 2020 kam es zum Zusammenschluss der drei Gemeinden Borna, Glösa und Ebersdorf, und seither sind wir Bornaer im Wandel. Jetzt gibt es eine große Kirchengemeinde, von der wir Bornaer ein Teil sind. Nun singe ich weiterhin mit im vereinten Kirchenchor unserer Segenskirchengemeinde und fühle mich dort sehr wohl. Die Kinderarbeit in der Bornaer Gnadenkirche zu unterstützen, mache ich gern. Durch meine vorangegangene Tätigkeit am Chemnitzer Schulmodell liegt mir diese Arbeit besonders am Herzen.

„Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“
(Psalm 104)

Christina Wiedemann

75 Jahre Gnadenkirche Borna

Die Gnadenkirche Borna – meine geistige Heimat

Ich bin ein „Zugezogener“. Ich wurde in dieser Kirche konfirmiert und auch meine Kinder. Jasmin, mein drittes Kind, wurde im Zuge der Gemeinde-Vereinigung in Glösa konfirmiert. Nach vielen Jahren einer losen Verbindung arbeite ich seit 2014 als Kirchenvorstand und habe aktiv am Vereinigungsprozess der Segenskirchgemeinde mitgearbeitet. Durch diese Arbeit ist die Gnadenkirche meine geistige Heimat geworden. Ich liebe die einfache, praktische Bartning Kirche, die alles hat, was eine Kirche wirklich braucht. Das Leben der Kirche kommt natürlich von unserem Herrn und den Gemeindegliedern.

Was kommt mir in den Sinn, wenn ich in die Gnadenkirche denke: Im Zuge der Erstellung der Chronik fiel mir das lange Ringen um diese Kirche auf. Es begann vor dem ersten Weltkrieg, durch die Industrialisierung des 19. Jahrhunderts gab es einen enormen Bedarf an einer Kirche, aber die Bemühungen wurden durch zwei Weltkriege immer wieder unterbrochen. Deshalb ist es bemerkenswert dass die Kirche aus den Trümmersteinen der Stadt Chemnitz gebaut wurde. In Verbindung mit dem Notkirchen-Konzept von Otto Bartning ist eine bemerkenswerte Kirche entstanden, auf einem Grundstück, finanziert durch die Gemeinde Glösa, mit der wir heute wieder vereinigt sind. Ein schöner Platz, eine schöne Kirche, die den Stadtteil Borna sehr bereichert. Ich hoffe, dass unsere Kirche auch weiterhin eine geistige Heimat für alle Gläubigen und Suchenden bleibt.

Thomas Fiedler

Der Kirchenvorstand informiert:

Der Kirchenvorstand hat eine Läuteordnung für die Gnadenkirche beschlossen. Diese wurde durch das Regionalkirchenamt Chemnitz bestätigt. Der Gemeinde zur Kenntnis gegeben wird die Ordnung über den Außenschaukasten an der Gnadenkirche, und zwar vom 1. bis 31. Mai 2026.

Pfarrer Markus Gnaudschun, 2. Vors. des Kirchenvorstandes

Das Festprogramm

Konzert und Gemeindefest zu 75 Jahre Gnadenkirche Chemnitz-Borna

Wir feiern dieses Jubiläum mit einem Konzert mit Matthias Schmutzler, der aus der Gemeinde kommt und gemeinsam mit dem Kirchenchor der Segenskirchgemeinde musizieren wird.



Kurze Grußworte während des Konzertes von ehemaligen Pfarrern sind geplant.

Es findet am **Sonnabend, den 27.06.26 17 Uhr** in der Gnadenkirche statt.



Am **Sonntag, den 28.06.** beginnt das Gemeindefest der Segenskirchgemeinde **14 Uhr** mit einem Festgottesdienst ebenfalls in der Gnadenkirche-Chemnitz Borna.

Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Bei hoffentlich schönem Wetter auf der Kirchenwiese.

Ganz bewusst wird am Nachmittag viel Zeit für Gespräche gelassen.

Die Einladung zum Gemeindefest richtet sich nicht nur an jetzige Gemeindeglieder. Geben Sie die Informationen gern weiter an die Weggezogenen. Das Gemeindefest will auch das Treffen der „Ehemaligen“ ermöglichen.

Für die Kinder gibt es den Oase-Kindergottesdienst und nach dem Kaffeetrinken eine Zaubershow.

Wir laden herzlich ein für den 27.06.26 und 28.06.26 in die Gnadenkirche Chemnitz-Borna!

(Aktuelle Informationen auf den Plakaten und auf der Internetseite der Segenskirchgemeinde Chemnitz-Nord)

Ute Kroll

Kinderbibeltage in Borna

Unter dem Thema „Jo und die starken 7“ fanden in diesem Jahr vom 9. bis 11. Februar unsere Kinderbibeltage statt. Wir beschäftigten uns mit den sieben „Ich-bin-Worten“ Jesu aus dem Johannesevangelium und gingen gemeinsam der Frage nach, was diese Aussagen für unseren Glauben bedeuten.



Die Tage begannen jeweils mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach trafen wir uns zur Bibelentdeckerzeit, bei der wir viel zusammen sangen und durch kleine Anspiele in das jeweilige Thema eintauchten. Zwischendurch blieb immer wieder Zeit für gemeinsame Spiele und Aktivitäten draußen, bevor wir zusammen zu Mittag aßen. Ein Vater hatte sich extra Urlaub genommen und für uns 25 Leute gekocht. Nach einer kurzen Ruhezeit mit einem Bibelfilm ging das Programm am Nachmittag meist mit weiteren Spielen und gemeinsamen Aktionen weiter.

Im Laufe der Woche gab es außerdem mehrere besondere Programmpunkte: Bei einem Marktspiel tauchten die Kinder in das Leben einer antiken Stadt ein und erledigten verschiedene Aufgaben wie Mehl mahlen, angeln, handwerkliche Tätigkeiten und vieles mehr.

Ein Geländespiel führte uns durch die gesamte Kirche und durch Borna, wo an unterschiedlichen Stationen Begriffe und Aussagen aus dem Johannesevangelium aufgegriffen wurden. Dabei waren die Kinder unter anderem auch bei der Apotheke und beim Bäcker unterwegs. Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Kerzenziehen, bei dem jeder seine eigene Kerze gestalten konnte.



Die Ferientage waren von fröhlicher Gemeinschaft, vielen Spielen und dem gemeinsamen Entdecken und Verstehen der Bibel geprägt und bleiben allen Beteiligten in schöner Erinnerung.

Leni Wandner

Das war die Bibelwoche 2026

VOM FEIERN UND FÜRCHTEN

Was haben wir erlebt:

Ein bis dahin fast unbekanntes Buch aus dem Alten Testament, das Buch Ester,

- aufgeteilt auf 7 Fragen
- „Alt“bekannte Referenten: Pfarrer i. R. Horst Oertel und Pfarrer i. R. Christoph Weber
- eine neue Referentin: Ines Schuster, erstmals dabei, die in ihrer Rolle als Referentin sich gleich mal mit dem Thema „Eine Frage der Schönheit“ um die Frauen der Geschichte kümmerte
- dazu Pfarrer Markus Gnaudschun und Jürgen Viertel
- alles wunderbar bereichert mit Musik von den Bläsern, vom Chor, von den Familien Gerlach und Lehmann und von Christine Hübler.

Danke an alle, die mitgetan haben!

Was hängen blieb, war die schon beinahe erschreckende Aktualität des Textes. Denn es ging um nichts weniger als um den historisch ersten Versuch eines Völkermords an den Juden, und das im 5. vorchristlichen Jahrhundert. Der von einem hohen Beamten am persischen Hof perfide eingefädelt wird und so „ganz normal“ auch noch Gesetzeskraft erlangt, legitim und mit Siegel und Unterschrift des Königs.

Doch wie so oft in der Geschichte hat man da die Rechnung ohne Gott gemacht, und alle Besucher der Bibelwoche konnten erleben, wie etwas Böses sich umkehrt und einen erfolgreichen Ausgang findet. Ja, auch das jüdische Volk ist in der Lage, sich klug zu wehren.

Bei aller Ambivalenz in der aktuellen Situation darf man doch begründet hoffen, dass die wütenden Terrororganisationen und die iranische Regierung auch heute ihre Ziele nicht erreichen.

Jürgen Viertel

Arbeitseinsatz in Ebersdorf - Rückblick

Der frisch mit Splitt bedeckte Parkplatz an der Stiftskirche fällt ins Auge. Er ist das Ergebnis des Gemeindearbeitseinsatzes am 27. März. Gemeinsam etwas für die Gemeinde zu tun, das macht Freude. Und so waren wir eine schöne Gruppe, die zusammen ans Werk ging.



Auf dem Friedhof wurden die Bänke wieder herausgestellt und saubergemacht, die Dachrinnen der Friedhofskapelle gereinigt; auf dem Spielplatz waren Kinder und Erwachsene beschäftigt mit der Reinigung des Daches über der Grillecke und der Anlage eines Standortes für den Tischkicker. So manches ist verschönert worden. Nun kann der Sommer kommen...

Herzlichen Dank allen Mitstreitern, den kleinen und den großen!

Irmtraud Weiß



Pfarrhausanbau in Glösa

**„Wo der Herr nicht das Haus baut,
da arbeiten umsonst, die daran
bauen.“ Psalm 127,1**

Dies ist das Leitbild für unseren
Pfarrhausanbau.



Und genau mit diesem Grundsatz haben wir am 11.04. nach unserem Arbeitseinsatz in Glösa den symbolischen ersten Spatenstich mit Grundsteinlegung und dem Pflanzen der Bau-Linde erlebt.

Wir sind sehr dankbar für den überaus zügigen Baustart nach dem Erhalt der Baugenehmigung! Dieses Vorankommen war überhaupt nur durch den Segen des super Bauwetters seit Mitte März möglich.

Nach dem Errichten der ersten Fundamente, dem Einbau der Regenwasserzisterne und dem Einbringen der Fundamentisolierung erfolgt das Gießen der Bodenplatte.

So wollen wir mit Gottes Segen und unter seinem Schutz den Bau weiter fortführen. Und ich lade uns alle ein: Begleiten wir gemeinsam unseren Bau weiter – mit Gebet, mit Anpacken, mit Spenden, vor allem aber mit unserem Dasein. Denn ein Gemeindesaal ohne Gemeinde bleibt ein leeres Haus.

Im Namen des Bauteams Heiner Kahabka



Regions-Gottesdienst am 15.03.

Wie jedes Jahr trafen sich am Sonntag Lätare unsere Schwesterkirchengemeinden zum gemeinsamen Gottesdienst, diesmal in der wunderschönen neu gestalteten Wittgensdorfer Kirche.

Zur Ehre Gottes und zu unserer Freude konnten wir tolle Musik genießen: Die „vereinigten“ Posaunenchöre unter der Leitung von Kantor Benjamin Müller aus Burgstädt begrüßten uns schon vor der Kirche. Die Kirchenchöre sangen unter der Leitung unserer Kantordin Christine Hübler im Gottesdienst, Kantor Andreas Voigtländer aus Wittgensdorf spielte die Orgel, und die Wittgensdorfer Band erfreute uns mit ihren Liedern.

Pfarrer Gerald Brause aus Auerswalde und Wittgensdorf gab mir mehrere Anregungen mit in seiner Predigt „Halte das fest, was dich hält“:

- Wie erreichen wir, dass Jesus auch bei uns zum Stadtgespräch wird?
Wenn es auch nur wenige sind, aber immer wird der eine oder andere Mensch durch unsere Aktionen angeregt, nach Jesus zu fragen.
- Unsere Gemeinden sind Rettungswachen und Notaufnahmen!

Wer möchte, kann diese Predigt hier nachhören:

<https://predigt.the-hampels.de/>

Nach dem Gottesdienst informierte Friedhelm Zühlke über den aktuellen Stand von „Kirche im Wandel“ nach der Sitzung der Landessynode am 08.03. Und es gab, bei leider nicht so schönem Wetter, noch ausreichend Stärkung für den Magen und viele gute Gespräche.



Im Missionsdienst in Albanien



Hi, ich bin Lydia Vogelsang. Vor zwei Jahren war ich eigentlich dabei, meinen Master in Sportingenieurwesen zu machen, aber Gott hatte andere Pläne...

Am 25.03.26 bin ich nach **Durres, Albanien**, aufgebrochen, um dort bei **Jugend mit einer Mission (YWAM)** für mindestens 2 Jahre als Missionarin zu dienen.

Was mache ich da?

- Junge Menschen in ihrem Persönlichkeits- & Glaubenswachstum begleiten
- Praktisch am Standort & in der Umgebung mitarbeiten (Kinderheim, Hausbesuche, Kochen, Putzen, Evangelisation, Lobpreis..)
- Internationale Teams während ihrer Missionseinsätze betreuen

Aber: **Mission geht nur gemeinsam**

Ich lebe in dieser Zeit komplett von Spenden und **bin momentan noch auf der Suche nach Möglich-Machern**. Ich würde mich voll freuen, wenn du mal darüber beten kannst, ob du finanziell Teil von diesem Missionseinsatz werden möchtest und meine Arbeit dort mit ermöglichst.

Spendenkonto:

Empfänger: GoGlobal e. V.

Kreditinstitut: Volksbank Mittweida eG

IBAN: DE64 8709 6124 0197 2027 18

BIC: GENODEF1MIW

Verwendungszweck: **Projekt 1157**



Wenn du noch mehr über meinen Weg in die Mission erfahren möchtest oder darüber, wie mein Alltag so aussieht, dann **scanne den QR-Code** oder schau auf meiner Website vorbei www.lydia-gng.com! In der Segenskirchgemeinde-App kannst du auch gern meiner Unterstützer-Gruppe „Missionseinsatz Albanien...“ beitreten (siehe “weitere Gruppen”).

Und da Lydia aus unserer Gemeinde stammt, ist sie auch in unserer Gemeinde ausgesandt worden für diesen Dienst, am Sonntag, den 15. Februar im Gottesdienst in Ebersdorf.

Wahl der 29. Sächsischen Landessynode

– für 2026 bis 2033 -

Die Landessynode als Vertretung der momentan 333 Kirchengemeinden und Kirchspiele Sachsens ist das gesetzgebende Organ der Landeskirche.

Sie besteht aus 80 Mitgliedern, von denen 60 Mitglieder gewählt und 20 Mitglieder durch die Kirchenleitung berufen werden.

Aus jedem Kirchenbezirk wählen die Kirchenvorsteher, Pfarrer und anderen Ordinierten am 08.03. einen Pfarrer und zwei nicht-ordinierte Gemeindeglieder.

Im Kirchenbezirk Chemnitz stellten sich zwei Ordinierte und fünf Gemeindeglieder zur Wahl. Gewählt wurden

Pfarrer Sandro Göpfert aus Burgstädt

Andreas Hartenstein aus Burgstädt

Friedhelm Zühlke aus Auerswalde.

Andreas Hartenstein und Friedhelm Zühlke gehörten auch der 28. Synode an. Sandro Göpfert war in der letzten Synode nicht vertreten, hat aber ebenfalls bereits Erfahrungen in der synodalen Arbeit.

Das „Kirchenparlament“ tagt in der Regel zweimal im Jahr - im Frühjahr und Herbst - für vier Tage in Dresden. Diese Tagungen finden in der Dreikönigskirche in Dresden statt und sind öffentlich. Auf der Homepage engagiert.evks.de/landeskirche/landessynode wird über das Programm, den Verlauf und die Beschlüsse der Tagungen informiert.

Die Landessynode trägt die Verantwortung für alle Angelegenheiten der Landeskirche und kann darüber beraten und beschließen:

- Kirchengesetzgebung und Finanzen
- Personalentscheidungen (Wahl des Landesbischofs, Präsident des Landeskirchenamtes, Vertreter der Synode in der Kirchenleitung u. a.)
- Kirchliches Leben und Ordnung (Gottesdienstordnungen, Agenden, Gesangbücher, Ordnungen für das kirchliche Leben an der Basis)
- Aufsicht und Struktur

So muss die neue Synode den schwierigen Prozess der erneuten Strukturänderung unserer Kirche gemeinsam mit der Kirchenleitung weiterführen, der unter der Überschrift „Kirche im Wandel“ begonnen wurde. Dafür wünschen wir allen Mitgliedern Gottes reichen Segen, Weisheit und gute Entscheidungen unter Seiner Führung. Und begleiten wir ihre Arbeit mit Interesse, Gebet und anderweitiger Unterstützung!

Ingrid Kutsche

Hauskreis der LKG

Unser Hauskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft im Gemeindebereich Borna

Seit über 20 Jahren treffen wir uns schon bei Familie Rolof zum Hauskreis. Für alle, die von Anfang an dabei sein konnten und bis heute noch dabei sind, ist dieser Hauskreis etwas ganz Besonderes.

Ehrenamtliche Mitarbeiter der Landeskirchlichen Gemeinschaft gestalten die Abende. Wir lesen die Losung, singen Lieder und beschäftigen uns mit Bibeltexten. Im Gespräch bedenken wir, was die Bibeltexte für uns bedeuten. Sind sie in unserer Zeit noch aktuell?

Der Austausch im kleinen Kreis ist gut möglich. Jeder hat einen anderen Blickwinkel. Das Interessante ist auch, dass wir unterschiedliche Bibeln nutzen und letztendlich auf einen gemeinsamen Nenner kommen.

So gehen wir nach Hause und nehmen gute Gedanken und Anregungen mit, die uns Kraft für den Alltag geben. Es fällt auf, wenn jemand fehlt. Es wird nachgefragt. Wie geht es? Ist Hilfe nötig? Wir beten miteinander und füreinander.

Ein Höhepunkt ist das Grillfest im Sommer. Viele Jahre wurden auch die anderen Kreise der Gemeinde eingeladen. Jeder bringt etwas mit. Wir essen, trinken und singen gemeinsam. Am Rande gibt es jede Menge Gespräche, die Verbindungen schaffen. Zu unserem adventlichen Beisammensein drehen sich die Pyramiden, der Räuchermann nebelt und es wird viel gesungen. Wir danken der Familie Rolof von ganzem Herzen für die wertvollen Hauskreisabende.

Sybilla Weiß, Ute Kroll



Musikseiten



Chorkonzert zum Sonntag Kantate

Sonntag, 3. Mai 2026 | 16.30 Uhr
St. Jodokuskirche Glösa

Der Chor singt u. a. aus den Deutschen Anthems von Gerd-Peter Münden, komponiert in der englischen Kirchenmusiktradition, und „Look at the world“ von John Rutter.

Magdalena Schmutzler bereichert das Programm mit Musik auf der Harfe.

Musikalische Vesper zum Trinitatisfest „Klassik trifft Pop & Jazz“ – Musik in Familie

Samstag, 30. Mai 2026 | 17.00 Uhr
Stiftskirche Ebersdorf

Drei in Eins:

Vater, Sohn und Heiliger Geist stellen Gott in seiner ganzen Größe dar – das feiern wir am Trinitatisfest.

Klassik, Pop und Jazz - drei musikalische Ausdrucksmöglichkeiten, die Gott in seiner Macht und Herrlichkeit loben und preisen können.

Das Programm bringt in großer Vielfalt alt und neu zusammen. Es erklingt Instrumental- und Chormusik u. a. von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Manfred Schmitz, Michael Schütz und Arturo Marquez.



Gemeinsam musizieren:

Magdalena Hübler – Violine, Gesang

Vincent Hübler – Klavier, Schlagwerk, Gesang

Elaine Schuhknecht - Gesang

Johanna Hübler – Querflöte, Gesang

Christoph Lehmann – Violine, Gesang

Christoph Hübler – Violoncello, Gesang

Christine Hübler – Klavier, Blockflöte, Horn, Gesang

Ekkehard Hübler – Klavier, Viola, Gesang



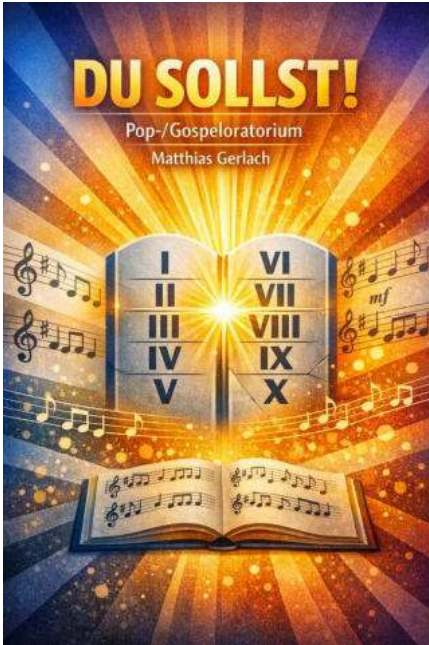
Konzert zum 75. Kirchweihjubiläum



Samstag, 27. Juni 2026 | 17.00 Uhr
Gnadenkirche Borna

Musikalische Gratulanten zum Jubiläum der Bartningkirche sind Mathias Schmutzler, Solotrompeter der Staatskapelle Dresden, Christine Hübler an der Orgel und die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores.

Pop-/Gospelatorium „Du sollst!“



Aufführungsankündigung

Nach dem großen Anklang von „*Jesaja – Der lange Weg in die Freiheit*“ habe ich es gewagt, selbst ein Gospelatorium zu erarbeiten. Entstanden ist dabei ein Werk, welches sich den 10 Geboten widmet. Es trägt den Titel „*Du sollst!*“.

Das Gospelatorium verbindet musikalische Leidenschaft mit biblischer Botschaft. Damit es mit unserem „Familien-Ensemble“ aufführbar wird, muss es nun in Noten geschrieben werden. Hierfür benötige ich professionelle Unterstützung. Im April habe ich um Spenden zur Finanzierung geworben – das Ergebnis stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Wenn die Spendenaktion erfolgreich ist, gibt es die **erste Aufführung am Sonntag, 19. Juli 2026, 16.00 Uhr** in der **Stiftskirche Ebersdorf**.

Das neue Gospelatorium widmet sich den **Zehn Geboten** – nicht als starre Vorschriften, sondern als lebendige Einladung zu einem gelingenden Miteinander. In modernen Pop- und Gospelklängen entfaltet sich eine musikalische Reise durch menschliche Sehnsucht, Verantwortung und Hoffnung. Zwischen kraftvollen Chorsätzen, berührenden Soli und erzählerischen Zwischentönen entsteht ein Klangbild, das Herz und Verstand gleichermaßen anspricht.

Wie schon bei „*Jesaja – Der lange Weg in die Freiheit*“ gestalten **Familie Gerlach und Freunde** den Abend gemeinsam – mit viel Freude, Glauben und musikalischem Können.

Ein gute Stunde Musik, die bewegt und inspiriert – herzlich willkommen zur Uraufführung in der Stiftskirche Ebersdorf!

Matthias Gerlach

UNSERE GOTTESDIENSTE

Mai

Sonntag, 3. Mai – 4. So. nach Ostern (Kantate)

9.30 Uhr	Gnadenkirche	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. i. R. Pohle
10.30 Uhr	Stiftskirche	Leitbild-GD Gemeindebereich Stiftskirche Teil 2, mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pfr. Gnaudschun
16.30 Uhr	St. Jodokus	Chorkonzert mit Andacht	Präd. J. Viertel/ Kirchenchor

Sonntag, 10. Mai – 5. So. nach Ostern (Rogate)

9.00 Uhr	St. Jodokus	Abendmahlsgottesdienst und Oase-Kindergottesdienst	Präd. I. Weiß
9.30 Uhr	Gnadenkirche	Leitbild-GD Gemeindebereich Gnadenkirche Teil 2, mit Abendmahl	Pfr. Gnaudschun
10.00 Uhr	Stiftskirche	Team-Gottesdienst und Kindergottesdienst *mMMh	GD-Team

Donnerstag, 14. Mai – Christi Himmelfahrt

9.30 Uhr	Schlosspark Lichtenwalde	Open-Air-Gottesdienst	Pfr. Gnaudschun u. a.
----------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------

Sonntag, 17. Mai – 6. So. nach Ostern (Exaudi)

9.00 Uhr	St. Jodokus	Gottesdienst und Oase- Kindergottesdienst	B. Schäfer
9.30 Uhr	Gnadenkirche	Gottesdienst und Kindergottesdienst anschl. Jahreshauptversammlung Förderverein Borna	Präd. J. Viertel
10.00 Uhr	Stiftskirche	Jubelkonfirmation und Kindergottesdienst	Pfr. Gnaudschun

*mMMh - mit Mitbring-Mittagessen hinterher

UNSERE GOTTESDIENSTE

Mai/Juni

Sonntag, 24. Mai – Pfingstsonntag

9.30 Uhr	Gnadenkirche	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Tischendorf
10.00 Uhr	Stiftskirche	Pfingst-Gottesdienst in neuer Form und Kindergottesdienst	Pfr. Gnaudschun
10.00 Uhr	St. Jodokus	Abendmahlsgottesdienst und Oase-Kindergottesdienst	Pfr. i. R. Weber

Montag, 25. Mai – Pfingstmontag

Gemeindewanderung – siehe Seite 31

Samstag, 30. Mai

17.00 Uhr	Stiftskirche	Musikalische Vesper	Präd. I. Weiß/ C. Hübler
-----------	--------------	---------------------	-----------------------------

Sonntag, 31. Mai – Trinitatis

9.30 Uhr	Gnadenkirche	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. i. R. Viertel
10.00 Uhr	St. Jodokus	Jubelkonfirmation und Oase-Kindergottesdienst, im Anschluss Brunch	Pfr. Gnaudschun

Sonntag, 7. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr	St. Jodokus	Gottesdienst und Oase-Kindergottesdienst, im Anschluss Gemeindebereichsversammlung	Pfr. i. E. Hübner
9.30 Uhr	Gnadenkirche	Jubelkonfirmation	Präd. J. Viertel
10.30 Uhr	Stiftskirche	Gottesdienst und Kindergottesdienst	B. Schäfer

09.05. 19 Uhr Kirche Wittgensdorf, Kirchweg 11: Große Kunst in kleinem Ort
Konzert **„Frollein Karla hat Frühlingsgefühle“** (Salonorchester Chemnitz)
Karten unter heimatverein@wittgensdorf.de, Tel. 0170/9203377 oder u. a. im
Kirchgemeindebüro Wittgensdorf

UNSERE GOTTESDIENSTE

Juni/Juli

Sonntag, 14. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr	Gnadenkirche	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Gnaudschun
10.00 Uhr	Stiftskirche	Familiengottesdienst	Mädchenkreis
10.30 Uhr	Schlosskapelle	Abendmahlsgottesdienst	Präd. I. Weiß

Sonntag, 21. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr	Stiftskirche	Gottesdienst	B. Schäfer
9.30 Uhr	Gnadenkirche	Gottesdienst	Präd. Steindecker
10.00 Uhr	St. Jodokus	Team-Gottesdienst, Thema: Leitbild-GD Gemeindebereich St. Jodokus Teil 2, mit Oase- Kindergottesdienst *mMMh	GD-Team/ Pfr. Gnaudschun

Mittwoch, 24. Juni – Johannistag

19.00 Uhr	Kirchhof Ebersdorf	Johannisfeier	Präd. J. Viertel
-----------	-----------------------	---------------	------------------

Sonntag, 28. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr	Gnadenkirche	Gottesdienst 75 Jahre Gnadenkirche und Kindergottesdienst, mit Gemeindefest	Pfr. Gnaudschun / Präd. J. Viertel
-----------	--------------	--	---------------------------------------

Sonntag, 5. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr	St. Jodokus	Gottesdienst und Oase- Kindergottesdienst	Pfr. Gnaudschun
10.30 Uhr	Stiftskirche	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst	Pfr. Gnaudschun

17.05. 10 Uhr Matthäus-Kirche, Zinzendorfstr. 14:

Musikalischer Gottesdienst mit dem Jubilate Chor

31.05. 15 Uhr Kirche Hartmannsdorf, Kirchweg 3, 09232 Hartmannsdorf

Geistliche Musik für Orgel und Trompete mit B. und F. Fischer

UNSERE GOTTESDIENSTE

Juli/August

Sonntag, 12. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr	Gnadenkirche	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. i. R. Schmidt
10.30 Uhr	Schlosskapelle	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Gnaudschun

Sonntag, 19. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr	St. Jodokus	Abendmahlsgottesdienst und Oase-Kindergottesdienst	Präd. I. Weiß
9.30 Uhr	Gnadenkirche	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst	Pfr. Gnaudschun

Sonntag, 26. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	Stiftskirche	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Gnaudschun
14.00 Uhr	St. Jodokus	Leitbild-GD Gemeindebereich St. Jodokus Teil 3 und Oase- Kindergottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee	Pfr. Gnaudschun

Sonntag, 2. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr	Gnadenkirche	Gottesdienst und Kindergottesdienst	
10.30 Uhr	Stiftskirche	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. i. R. Weber

Sonntag, 9. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr	St. Jodokus	Gottesdienst und Oase- Kindergottesdienst	Präd. J. Viertel
10.30 Uhr	Schlosskapelle	Gottesdienst	Präd. J. Viertel

18.07. 18 Uhr Schloßkirche, Schloßberg 11

Chemnitzer Abendmusik – Orgelmusik mit Emil Petri (Wien)

22.07. 20 Uhr St. Petrikirche, Theaterplatz 3

Chemnitzer Orgelsommer – „Hymnen und Legenden“
mit Sebastian Freitag, Dresden

Gemeindetreffs

Kinder / Jugend / Familien

Kinderkreis 3 - 7 Jahre	Di	(außer in den Ferien)	15.30	Pfarrhaus Glösa
Jungschar 3. - 7. Kl.	Fr	(außer in den Ferien)	17.00	Pfarrhaus Glösa
Mädchenkreis 3. - 7. Kl.	Mi	(außer in den Ferien)	16.45	Pfarrhaus Glösa
Christenlehre 1. - 5. Kl.	Mi	(außer in den Ferien)	14.30	Kirche Borna
Projekt KGE 1. - 6. Kl. (Kreativität, <u>G</u> laube/ Gott/ Gemeinschaft, <u>E</u> bersdorf)	Do	(außer in den Ferien)	16.00	am oder im Pfarrhaus Ebersdorf
Konfitage 7. - 8. Kl.	Mi	06.05.	19.00	in Glösa
		03.06.	19.00	
		10.06.	18.30	
Junge Gemeinde	Mi		19.00	Pfarrhaus Glösa
	Do		19.00	Kirche Borna
	Fr		19.00	Ebersdorf: Projekte nach Absprache

Sport

Volleyball für Jugendliche und junge Erwachsene	Fr	(außer in den Ferien)	18.30	Turnhalle der Grundschule Borna Wittgensdorfer Str. 121a
---	----	--------------------------	-------	--

6. Jugendmissionstag
des Evangelisationsteams
am 01.05. 10 bis 16 Uhr
in der Stadtkirche Burgstädt
Kantor-Meister-Str. 2b



Gemeindetreffs



Frauen / Männer / Senioren

Gesprächsfrühstück	Mo	18.05. 15.06. 20.07.	9.30	Pfarrhaus Glösa Anmeldung unter Tel. 0160/90270969
Frauengesprächskreis	Mi	20.05.	18.30	Bowling in der Räuberschänke
	Mi	10.06.	7.30	Ausfahrt
	Juli			Sommerpause
Frauendienst	Mi	06.05. 03.06. 08.07.	14.30	Pfarrhaus Glösa
Männerkreis	Do	21.05.	18.00	Kirche Borna
		18.06.	Saisonabschluss mit Grillen – wieder gerne eure Frauen mitbringen!	
	Juli			Sommerpause
Seniorenkreis	Mi	13.05. 10.06. 15.07.	14.30	Pfarrhaus Ebersdorf
Sonntagstreff	So	10.05. 14.06.	19.00	Pfarrhaus Ebersdorf Sommerfest, Zeit wird noch bekannt gegeben
		12.07.		



Angebot im Kirchenbezirk für Trauernde

Für trauernde Menschen findet **am 19.06. ab 17.00 Uhr** in der Jakobikirche eine ökumenische Gedenkfeier statt. Im Anschluss an die Gedenkfeier gibt es auch die Möglichkeit für ein Gespräch.

Gemeindetreffs

Musik

Kirchenchor	Di	Mai	19.30	Borna
		Juni	19.30	Ebersdorf
		Juli		Sommerpause
Gospelchor	Mo	04.05.	19.30	Borna
		15.06.	19.30	Ebersdorf
		Juli		Sommerpause
Posaunenchor Borna	Mi		19.30	Kirche Borna
Posaunenchor Glösa	Do		19.30	Pfarrhaus Glösa
Musizierkreis	Mi	13.05.	17.00	Kirche Borna
		20.05.	18.00	
		10.06.	18.00	
		17.06.	17.00	

Gebetsseminar „Gott begegnen“

mit Herrmann Rohde (Leipzig; Campus für Christus)
Neue Zugänge zu einem lebendigen geistlichen Leben
entdecken: Praktisch. Persönlich. Tiefgehend.

08.05. 18 Uhr bis 10.05. 13.30 Uhr

in den Gästehäusern Rathen. Kosten pro Person 50 €.



Weitere Infos und Anmeldung unter
www.kirche-die-weiter-geht.de

Orgelsommer in der Trinitatiskirche Hilbersdorf (30 Jahre Jehmlich-Orgel)

13.07. 19.00 Uhr Orgel-Wunschkonzert mit Prof. Thomas Lennartz (Leipzig)

20.07. 19.00 Uhr Orgel-Soundtrack mit KMD Thomas Stadler (Borna)

27.07. 20.15 Uhr Orgel-Stummfilm mit Kilian Homburg (Weimar)

weitere Infos unter www.trinitatiskirche-chemnitz.de/orgelsommer

Gemeindetreffs

Gebets-, Bibel- und Hauskreise

Hauskreis Viertel	Mo	04.05.; 18.05. 01.06.; 15.06.; 29.06. 13.07.; 27.07.	20.30	Borna
Hauskreis der landeskirchl. Gemeinschaft bei Fam. Rolof	Mo	11.05. 08.06.	20.00	Borna, Waldrand 39
Hauskreis D. Köthe (3342572)	Mo	aller 14 Tage		Ebersdorf
Hauskreis J. Schulz (424804)	Mo		19.30	Glösa
Gemeinschaftsstunde landeskirchliche Gemeinschaft	Do		15.00	Lichtenauer Str. 34c
		Achtung, neuer Termin		
Bibelstunde im Seniorenbetreuungs-zentrum Glösa	Mo Do Mi	11.05. 04.06. 01.07.	15.00	Lichtenauer Weg 1
Bibelgebetskreis	Mo		19.00	Pfarrhaus Glösa
Gebet für Frieden	Mo bis Fr		18.00	Pfarrhaus Ebersdorf

Adressen:

Borna: Kirche:	Wittgensdorfer Straße 82, 09114 Chemnitz
Ebersdorf: Kirche und Pfarrhaus:	Mittweidaer Straße 79, 09131 Chemnitz
Glösa: Kirche und Pfarrhaus:	Kirchberg 2, 09114 Chemnitz
Lichtenwalde: Schlosskapelle	Schlossallee 1, 09577 Niederwiesa/Lichtenw.

Stadtgebetsabende von Miteinander für Chemnitz

Di. 05.05.; 02.06.; 07.07. 19 Uhr in der Jugendkirche St. Johannis, Theresenstr. 2

Offene Kirchen



Die **Glösaer St. Jodokuskirche** wird vom **16.05. bis 26.09.** jeweils am **Sonnabend von 15 bis 17 Uhr** geöffnet sein. In dieser Zeit gibt es die Ausstellung „Kinder malen das Glück“ mit Zeichnungen von ukrainischen Kindern, die unbeschwerte Ferientage in Chemnitz verbrachten. Am 16.05. 15 Uhr eröffnen wir die Ausstellung gemeinsam mit einer Gruppe ukrainischer Kinder, die in Chemnitz leben. Dazu laden wir herzlich ein.

Auch die **Ebersdorfer Stiftskirche** öffnet im Sommerhalbjahr wieder ihre Tür: Vom **17.05. bis 20.09.** lädt sie jeden **Sonntag von 14.00 bis 16.30 Uhr** zu einem Besuch ein. Wenn Sie an einem anderen Wochentag mal kommen möchten, evtl. mit Gästen, melden Sie sich bitte mit Ihrem Terminwunsch unter der e-mail: stiftskirche.kirchenfuehrung@web.de an.

Irmtraud Weiß



Und wir möchten als Gemeinde auch die wunderschöne **Schlosskapelle Lichtenwalde** für Besucher öffnen: in der Zeit des Kürbisfestivals vom **29.08. bis 01.11.** Es wäre toll, wenn sich so viele Freiwillige fänden, dass wir an jedem dieser zehn Wochenenden an einem Tag für einige Stunden öffnen könnten. Die Zeiten sind frei wählbar (unter Berücksichtigung von Terminen der Schlösserverwaltung), Infomaterial zu Geschichte und Kunstwerken der Kapelle ist vorhanden.

Bitte melden Sie sich in den Gemeindebüros oder direkt bei mir unter IKutsche@web.de, wenn Sie dieses Anliegen unterstützen können und wollen.

Ingrid Kutsche

Konfirmanden-Jahr 2025/26



Du bist
herzlich
eingeladen!

Deine Konfi-Zeit

Konfirmomodul:

"Ich und
mein Herz"

- 06.05.2026
- 19.00 Uhr
- Pfarrhaus Glösa
- 1. OG

Konfirmomodul:

Heiliger
Geist

- 03.06.2026
- 19.00 Uhr
- Pfarrhaus Glösa
- 1. OG

Abschluss des
Konfi-Jahres

- 10.06.2026
- 18.30 Uhr
- Pfarrhaus Glösa

Für alle Konfirmanden & Vorkonfirmanden!

Rückfragen an: tittel.matthias@gmail.com

EIN ANGEBOT DER
SEGENSKIRCHGEMEINDE
CHEMNITZ-NORD



Konfirmanden-Jahr 2026/27

Ein Angebot für alle Teenager der 7. und 8. Klasse

1. Konfiramstag: 29.08., 9.30 Uhr im Pfarrhaus Glösa



Das gehört zur Konfirmandenzeit dazu: Die Konfirmandenzeit dauert insgesamt knapp 2 Jahre. In dieser Zeit treffen wir uns regelmäßig einmal im Monat zu unseren Konfirmandentagen. Dieser Tag beginnt in der Regel 9.30 Uhr und endet gegen 15 Uhr. Zum Programm gehören thematische Arbeit, Spiele, Aktionen, Zeit zum Reden und natürlich auch gemeinsame Mahlzeiten. Nachmittags machen wir meistens gemeinsame Ausflüge oder führen kreative Workshops durch. Außerdem gehört der Besuch von Gottesdiensten bzw. der Jungen Gemeinde, das Konfirmandenpraktikum und gemeinsame Freizeiten mit dazu. Ausgestaltet wird dieses Programm von einem Team aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern.



Ziele: Die Teenager sollen sich mit Lebens-, Glaubens- und Sinnfragen auseinandersetzen. Sie sollen befähigt werden, sich zu den Themen eine eigene Meinung zu bilden und eigenständige Entscheidungen zu treffen. Außerdem liegt es uns besonders am Herzen, dass Teenager ihre von Gott gegebenen Gaben & Fähigkeiten entdecken & entwickeln.

Hinweis: Jeder, der Interesse hat, kann teilnehmen!

Kosten: Als Unkostenbeitrag sammeln wir jedes Schuljahr 25 € ein. Dazu kommen dann noch die Kosten für die Freizeiten. Allerdings sollte die Teilnahme nicht am Geld scheitern. Sprechen Sie uns einfach an.



Herzliche Einladung zur Infozeit für Eltern & Teenager

Am **20.05.2026** laden wir alle Vorkonfirmanden mit ihren Eltern und alle Interessierten herzlich in die Kirche nach Glösa ein. Dort gibt es einen Info-Abend mit Informationen rund um das nächste Konfijahr.

Start: 18 Uhr im Pfarrhaus Glösa

Parkgottesdienst / Dank von Safina

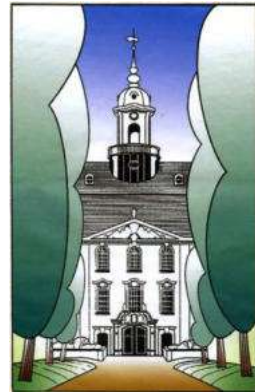
Schon seit 1993 treffen sich verschiedene Gemeinden der Region im Schlosspark Lichtenwalde, um den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt gemeinsam zu feiern. Kirchenchöre und Posaunenchöre der verschiedenen Gemeinden musizieren gemeinsam zur Ehre Gottes und laden zum Mitsingen und zum Mitfeiern ein.

Und die touristischen Gäste, die aus nah und fern am Himmelfahrtstag dem Schlosspark einen Besuch abstatten, hören, was es mit der Himmelfahrt Christi auf sich hat.

Kommen Sie nach Lichtenwalde zu diesem familienfreundlichen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt – gemeinsam mit dem Fahrrad oder Auto. Im Anschluss können Sie den schönen Schlosspark genießen, ein Picknick aus dem Rucksack verzehren, den Park-Kiosk leerkaufen oder eine Gaststätte besuchen.

Sehen wir uns am 14. Mai? Ab 9.00 Uhr spielen die Bläser; um 9.30 Uhr ist Gottesdienstbeginn im Schlosspark. Bringen Sie sich ein warmes Sitzkissen mit. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in die Frankenerger Stadtkirche verlegt (Zur Sicherheit können Sie sich ab 13.05. 19.00 Uhr unter Tel. 0371/67604406 informieren, wo der Gottesdienst stattfindet.)

Ich bin auch mit dabei.



Ihr Markus Gnaudschun

Liebe Segenskirchgemeinde,
im Namen aller Kinder und Mitarbeitenden von Safina in Tansania möchte ich



Euch von Herzen für Eure großzügige Spende in Höhe von 3.474,22 Euro danken, die Ihr am **Heiligabend in Glösa** zur Unterstützung der Schulkosten für uns gegeben habt.

Dank Eurer Hilfe konnten viele Kinder neue Schuluniformen erhalten und wichtige Schulgebühren bezahlt werden.

Vor allem aber durften sie erfahren, wie Gott sie versorgt und liebt. Das verbindet, macht Mut und schenkt neue Perspektiven.

Für Eure wertvolle Unterstützung danken wir Euch sehr herzlich.

Mit herzlichen Grüßen

Kathleen Quellmalz

Pfingstwanderung

**Herzliche Einladung zur
Gemeindewanderung am Pfingstmontag 25.05.2026**

Wir treffen uns **9.45 Uhr**
am **Bahnhof Thalheim/E.**

Wir wollen den westlichen Teil
des Thalheimer Rundweges
erwandern: **Thalheim, Bahnhof
- Hammergrund -
Hammerteich - Waldeck -
Eisenweg - Trialgelände -
Forzbachl-Quelle -
Schwarzes Kreuz - Jägerhorn - Morgenröte - Kirche Thalheim
(Besichtigung und Andacht) - Thalheim-Mitte, Bahnhof**



Strecke 11,6 km, Aufstieg / Abstieg ca. 150 hm

Die Tour ist eigentlich Kinderwagen- und Offroad-Rollstuhl tauglich, aber
Teile des Weges könnten von Holzerntemaschinen
zerfahren sein.



Anreise:

mit eigenem **PKW** (Fahrgemeinschaften bilden),
mit der **Straßenbahn** Linie C13 z. B. 8.42 Uhr ab
HP C.-Borna; 8.58 Uhr ab Zentralhaltestelle Bst. 8
oder Linie C14 8.13 Uhr ab HP C.-Kinderwaldstätte.
Tageskarte für 2 Zonen erforderlich
(es gibt Tageskarten für 1, 2, 3, 4 + 5 Personen –
je mehr, umso billiger pro Person!!!)

Bitte Verpflegung selbst mitbringen.

Am Ende der Tour warten Kaffee, Kekse und der
Spielplatz im Thalheimer Pfarrgarten.

Wer danach noch Kondition hat, kann gerne die
schön gestaltete Schauanlage „Rentners-Ruh“
besichtigen www.rentners-ruh.de

Herzliche Grüße Matthias Mette

Mädchenkreisgottesdienst



Freust du dich, wenn du eine Einladung bekommst? Oder fühlst du dich eher gestresst oder genötigt? Vielleicht hast du auch gar keine Lust, dorthin zu gehen, weil dir anderes wichtiger erscheint?

Jesus hat den Menschen die Geschichte „Vom großen Fest“ erzählt. Der Mädchenkreis wird euch diese zum Familiengottesdienst weitererzählen. Dazu sind Groß und Klein ganz herzlich eingeladen!

Im Mädchenkreis beschäftigen sich in diesem Schuljahr 25 Mädels immer mittwochs mit dem Thema „Wachsen“.

Beim Wachsen entsteht Veränderung, in unserem Körper und in unserem Glauben. Dabei entsteht aus etwas Kleinem etwas Wunderbares.

Veränderungen bringen auch die Baumaßnahmen in Glösa, so dass wir unsere Zelte für das Camp in diesem Jahr in Ebersdorf aufschlagen.



Anke Quellmalz

KINDER- FREIZEIT 2026



10.10-13.10.2026
im CVJM
Huthaus
Schneeberg

Anmeldung
(ab Mai 2026)
& weitere Infos
findet ihr unter
dem QR - Code:



EIN ANGEBOT DER
SEGENSKIRCHGEMEINDE CHEMNITZ-NORD

Teeniefreizeit 2026 LifeStyle

10.-14.10.2026
Jugendhaus Wechselburg
für Teens 6.-10. Klasse

Anmeldung (ab Mai 2026)
& weitere Infos unter
t1p.de/oeg9d



ein Angebot der Segenskirchgemeinde Chemnitz-Nord

Kirchenvorstandswahl 2026

"KIRCHE IST..." – unter diesem Motto steht die Kirchenvorstandswahl. Was IST KIRCHE für Sie?



Liebe Gemeindeglieder!

In diesem Jahr werden in allen Kirchengemeindestrukturen unserer Landeskirche die Kirchenvorstände durch Wahl und Berufung neu gebildet. Am 1. Advent 2026 werden die neuen Kirchenvorstände eingeführt. Die Legislaturperiode dauert 6 Jahre.

In unserer Segenskirchengemeinde findet die Wahl am 20. September 2026 in Verbindung mit den Gottesdiensten vormittags (St. Jodokuskirche und Gnadenkirche) und nachmittags (Stiftskirche) statt. Über die genauen Wahlzeiten an den Orten informieren wir Sie im nächsten Gemeindebrief.

Am Wahltag wandert die Wählerliste zusammen mit der Wahlurne von Wahlort zu Wahlort. Sie können also am 20. September an allen drei Wahlorten wählen – je nachdem, welche Zeit für Sie günstig ist.

Acht Kirchenvorstandsmitglieder sind zu wählen. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich im Anschluss an den Team-GD am 30. August 2026 in der Gnadenkirche vor. Dieser Gottesdienst beginnt 10.00 Uhr.

Am Wahltag verhinderte oder kranke bzw. gebrechliche wahlberechtigte Kirchengemeindeglieder können ihr Wahlrecht durch **Briefwahl** ausüben. In diesen Fällen ist bis zum 15. September 2026 mündlich oder schriftlich im Pfarrbüro Kirchberg 2, 09114 Chemnitz, Tel. 0371 411686, ein Wahlschein zu beantragen. Briefwahlanträge auf dem Anrufbeantworter werden nicht bearbeitet.

Alle wahlberechtigten Kirchengemeindeglieder sind eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen.

Kirchenvorstandswahl 2026

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind:

- alle konfirmierten bzw. als Jugendliche oder Erwachsene getauften Mitglieder der Segenskirchgemeinde, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt sind
- welche die kirchlichen Berechtigungen besitzen (keine ruhenden Rechte wegen Verstößen gegen Lehre und Wandel)
- und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist (bitte prüfen Sie das).

Die Wählerliste wird über den gesamten Juni 2026 im Pfarrbüro Kirchberg 2, 09114 Chemnitz ausliegen und kann dort während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Telefonische Nachfragen über den Eintrag in der Wählerliste sind möglich.

Auch nach dem Ablauf der Auslegungsfrist kann noch Einsicht in die Wählerliste genommen werden.

Einsprüche gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Wählerliste können nur geprüft werden, wenn sie schriftlich und unter Angabe der Gründe bis zum 23. August 2026 an den Kirchenvorstand gerichtet werden.

Wer kann als Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherin vorgeschlagen werden?

Wir bitten alle wahlberechtigten Gemeindeglieder um die Einreichung von Wahlvorschlägen – für sich selbst oder andere.

Vorgeschlagen werden können wahlberechtigte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Es sollen aktive Kirchgemeindeglieder sein, die die Heilige Schrift als für ihr Leben verbindlich bejahen, Jesus Christus als ihren Herrn bekennen und in ihrer Lebensführung bemüht sind, anderen ein Vorbild zu sein. Von ihnen wird die Bereitschaft erwartet, ihre Kräfte und Fähigkeiten in den Dienst der Leitung und Förderung unserer Kirchgemeinde zu stellen.

Die **Wahlvorschläge** müssen von mindestens fünf wahlberechtigten Mitgliedern der Segenskirchgemeinde durch Unterschrift unterstützt werden, und zwar unter Angabe des vollständigen Namens, Geburtstages und des Wohnsitzes der Unterstützer. Wir haben ein Formular vorbereitet. Dieses

können Sie in den Gemeindebüros erhalten oder von unserer Homepage heruntergeladen. Sie können aber auch ein eigenes verwenden.

Die Wahlvorschläge müssen bis zum 9. August 2026 im Gemeindebüro Kirchberg 2, 09114 Chemnitz eingereicht werden.

Die Vorgeschlagenen sind im Wahlvorschlag mit Familien- und Vornamen, Geburtstag, Beruf und Anschrift zu bezeichnen.

Die Vorgeschlagenen müssen schriftlich versichern, dass sie selbst wählbar und bereit sind, im Falle der Wahl

- die Wahl anzunehmen,
- ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen sowie
- das für Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher vorgeschriebene Gelöbnis abzulegen

Das **Gelöbnis** hat folgenden Wortlaut:

„Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern/Kirchenvorsteherinnen in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist;

wollt ihr in eurem Reden und Handeln vor der Welt und gegenüber allen Menschen gleichermaßen auf die Freundlichkeit und Menschenliebe Jesu Christi antworten, indem ihr ihm nachfolgt;

seid ihr bereit, geschwisterlichen Rat anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche,

so reicht mir die Hand und antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Kirchenvorstand...?

Der Kirchenvorstand leitet die Kirchengemeinde. Umso so vielfältiger die Begabungen im Kirchenvorstand, desto besser!

Vor allem braucht es Glauben und Vertrauen in Jesus Christus.

Und wenn die einen z. B. Erfahrungen in Finanzfragen und andere ein Faible für Rechts-, Steuer-, Personal-, Bau- oder Organisationsfragen einbringen, dann hat unsere Gemeinde eine gute Leitung.

Welche persönlichen und geistlichen Gaben Sie auch mitbringen:

Trauen Sie sich!

Sächsische Ehrenamtskarte

Unser Freistaat Sachsen unterstützt individuelles ehrenamtliches Engagement (erfreulicherweise auch in Kirchengemeinden) auf verschiedene Weise, zum Beispiel auch durch Rabatte auf Eintrittskarten und Mitgliedschaften. (s. www.ehrenamt.sachsen.de/ehrenamtskarte.html)

Die Anerkennung und ein Dankeschön für all das ehrenamtliche Engagement in unserer Segenskirchengemeinde ist auch unserem Kirchenvorstand ein großes Anliegen!

Deshalb unterstützen wir gern beim Antrag auf diese Ehrenamtskarte.

Jeder Interessent muss die Ehrenamtskarte selbst beantragen - die Kirchengemeinde muss dann die ehrenamtliche Tätigkeit bestätigen. Deshalb haben wir ein Antragsformular mit den Angaben zur Kirchengemeinde vorbereitet. Es kann von unserer Homepage heruntergeladen werden und liegt in Papierform in den Gemeindebüros bereit.

Interessenten füllen den Antrag bitte mit ihren persönlichen Angaben aus und geben ihn mit ihrer Unterschrift in Papierform in den Gemeindebüros ab. Um das Weitergeben kümmern wir uns. Sie erhalten die Karte dann direkt nach Hause. (Absender ist das Sozialamt Chemnitz.)

Die Ehrenamtskarte ist seit kurzem auch digital und als App erhältlich: <https://www.ehrenamt.sachsen.de/digitale-ehrenamtskarte-und-app-7934.html>. Bei Beantragung über die App muss die Mailadresse der Gemeinde angegeben werden (s. Rückseite).

Voraussetzungen für die Antragstellung sind:

- Antragsteller ist mindestens 14 Jahre alt
- ehrenamtlicher Einsatz mindestens 3 Stunden pro Woche
- Einsatz seit mindestens 2 Jahren
- Einsatz unentgeltlich

Die Karten werden für einen festen Zeitraum ausgestellt – aktuelle Karten gelten bis 31.12.2027.

Die Karte ist sachsenweit gültig. In anderen Städten (z. B. Dresden, Leipzig) gibt es teilweise deutlich mehr Vergünstigungen als in Chemnitz.

Auch an dieser Stelle nochmals ein ganz großes Dankeschön allen unseren vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihr großes Engagement!!!

Im Namen des Kirchenvorstandes Heiner Kahabka

Getauft wurde:



Konfirmiert wurden:

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet ist nur zulässig, wenn die betreffenden Personen dem ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. ¶
Deshalb verzichten wir in der Internetversion des Gemeindeblattes auf die Veröffentlichung dieser Daten. ¶

Christlich bestattet wurden:



IMPRESSUM:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Segenskirchgemeinde
Chemnitz-Nord.

V. i. S. d. P. I. Kutsche

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist Anfang Juli.

Beiträge bitte senden an: kg.chemnitz-segen@evlks.de

Bildnachweis: Titel S. Weiß; S. 7 H. Scheuner, E. Pfau; S. 8 G. Kranz; S. 10 I. Weiß, D. Köthe; S. 11 J. Schulz, I. Kutsche; S. 12 B. Ulbricht; S. 13 Vogelsang; S. 15 Hauskreis Rolof; S. 16 Hübler privat, Schmutzler privat; S. 17 pixabay; S. 18 M. Gerlach mit KI; S. 23 Evangelisationsteam; S. 27 I. Weiß; S. 28, 33, 34 canva; S. 29 pixabay; S. 30 Safina; S. 31 oben outdooractive.com; S. 32 canva, A. Quellmalz; S. 35 evlks.de

Wir weisen darauf hin, dass wir gesetzlich verpflichtet sind, unsere Gemeindebriefe mit allen Inhalten an die Deutsche Nationalbibliothek abzuliefern. Dort werden sie dauerhaft und öffentlich zugänglich archiviert.

UNSERE KONTAKTDATEN

Ev.-luth. Segenskirchgemeinde Chemnitz-Nord

09114 Chemnitz, Kirchberg 2
Mail: kg.chemnitz-segen@evlks.de
Internet: segenskirchgemeinde-chemnitz.de

Gemeindebüro Borna

Frau S. Weiß
Wittgensdorfer Straße 82
09114 Chemnitz
Tel. 0371/3300724
Fax 0371/33509760
sybilla.weiss@evlks.de
Mo 10 bis 12.30 Uhr
Do 14.30 bis 17 Uhr

Gemeindebüro Ebersdorf

Frau Bulang
Mittweidaer Straße 79
09131 Chemnitz
Tel. 0371/411080
Fax 0371/4500962
kg.chemnitz-segen@evlks.de
Mo 15 bis 17 Uhr
Do 9 bis 11.30 Uhr

Gemeindebüro Glösa

Frau Bulang
Kirchberg 2
09114 Chemnitz
Tel. 0371/411686
Fax 0371/411689
kg.chemnitz-segen@evlks.de
Di und Fr 9 bis 12 Uhr
Do 14.30 bis 17 Uhr
Mo und Mi geschlossen

Kirchenvorstand

1. Vors.: Heiner Kahabka
Tel. 0170/4018471
Heiner.Kahabka@icloud.com
2. Vors.: Pfarrer

Friedhof Ebersdorf

Über Gemeindebüro
Ebersdorf

Friedhof Glösa

Friedhofsmeister
J. Zimmermann
Tel. 0176/70144459 und
über Gemeindebüro Glösa

Pfarrer

Pfr. Markus Gnaudschun
Tel. 0371/411687
markus.gnaudschun@evlks.de

Kirchenmusikerin

Frau C. Hübler
Tel. 03726/782322
christine.huebler@evlks.de

Gemeindepädagogen

Frau G. Kranz
Tel. über Gemeindebüro Borna, 0371/3300724
gabrielekranz@web.de

Herr M. Tittel
Tel. 0176/70793000
tittel.matthias@gmail.com

Bankverbindungen

- **für Kirchgeld:**
IBAN: DE88 3506 0190 1610 9100 13
- **für Kirchgemeinde (z. B. Spenden, Beiträge Rüstzeiten u. ä.)**
IBAN: DE03 3506 0190 1682 0090 51
(Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz)
bitte unbedingt als Zahlungsgrund angeben: **0703** + Ihr Zweck
- **für Friedhöfe einschließlich Spenden für Friedhöfe**
IBAN: DE94 8705 0000 3531 0021 38
- **für Förderverein Gemeindebereich Borna**
IBAN DE96 8705 0000 3507 0033 32